

Symposium

Hormontherapie bei (post-)menopausalen Frauen in Deutschland 2007 – Studienergebnisse zu Nutzen, Risiken und Versorgungsrealität

Nach Publikation neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse aus epidemiologischen Beobachtungsstudien und klinischen Studien zu Risiken und Nutzen der (post-)menopausalen Hormontherapie hat weltweit ein Umdenken in der Verordnung und Anwendung dieser medikamentösen Therapie stattgefunden.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat 2003 einen Forschungsschwerpunkt ausgeschrieben, der wissenschaftliche Projekte zur (post-)menopausalen Hormontherapie in Deutschland fördert. Im Verbundprojekt »Nutzen und Risiken der Hormontherapie. Erfordernisse und Leistungen der Gesundheitsfürsorge für Frauen in Deutschland« wurden unter Koordination des Robert Koch-Instituts drei Teilprojekte aus verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen (Alice-Salomon-Fachhochschule, Berlin; Charité Universitätsmedizin, Berlin, Campus Virchow, Frauenklinik; IGES Institut für Gesundheits- und Sozialforschung GmbH, Berlin; Robert Koch-Institut, Berlin) gefördert, die folgende Fragen beantworten sollen:

- ▶ Hat die Diskussion um Nutzen und Risiken der Hormontherapie die Frauen in Deutschland erreicht?
- ▶ Lassen sich Gruppen von Frauen identifizieren, die einer besonderen Beratung bedürfen? Lässt sich erkennen wo spezielle Informationsdefizite bestehen, um Frauen eine informierte Mitentscheidung zu ermöglichen?
- ▶ Reflektieren die beobachteten Veränderungen hinsichtlich Verordnungs- und Anwendungshäufigkeit der Hormontherapie die aktuellen Empfehlungen der wissenschaftlichen Fachgesellschaften, welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

Der Verbund veranstaltet unter Federführung des Robert Koch-Instituts ein Symposium, auf dem die wesentlichen Studienergebnisse aus den drei Teilprojekten präsentiert werden sollen, eingebettet in praxis- und forschungsrelevante Erkenntnisse aus dem In- und Ausland.

PROGRAMM

14:00 Begrüßung
Dr. B.-M. Kurth
Robert Koch-Institut, Berlin

Dr. G. Jonitz
Ärztekammer Berlin

Moderation
Prof. Dr. M. Dören
Charité Universitätsmedizin, Berlin, Campus Benjamin Franklin, Klinisches Forschungszentrum Frauengesundheit

Dr. C. Scheidt-Nave
Robert Koch-Institut, Berlin

14:15 Benefits and risks of estrogen / estrogen-progestin therapies for menopausal women - implications for clinical practice
Dr. J. E. Roussow
National Institutes of Health, Bethesda, MD, USA

15:00 Anwendungsprävalenz und Anwenderinnenprofile in Deutschland vor und nach WHI
Dr. H. Knopf
Robert Koch-Institut, Berlin

15:30 Lebensqualität der Frauen nach Absetzen der Hormontherapie
PD Dr. U. Härtel
Humanwissenschaftliches Zentrum der Ludwig-Maximilians-Universität, München

16:00 Pause

16:30 Veränderungen in der Verordnung von Präparaten zur menopausalen Hormontherapie
Dr. H. Gothe
IGES Institut für Gesundheits- und Sozialforschung GmbH, Berlin

17:00 Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) zur Hormontherapie im Klimakterium und in der Postmenopause
Prof. Dr. G. Emons
Universitätsklinikum Göttingen, Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe

17:30 Risikokommunikation und Ergebnistransfer in der Praxis
Dr. M. Beckermann
Gynäkologische Gemeinschaftspraxis mit psychosomatischem Schwerpunkt, Köln

18:00 Sozio-kulturelle Aspekte der Menopause und der menopausalen Hormontherapie
PD Dr. M. David
Charité Universitätsmedizin, Berlin, Campus Virchow-Klinikum, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

18:30 Fazit des Symposiums
Dr. N. Kälin
DLR Projektträger Gesundheitssforschung, Bonn

18:45 Ende des Symposiums

Förderer des Verbundvorhabens:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.,
 Projektträger des BMBF Gesundheitsforschung

Veranstalter:

Robert Koch-Institut, Berlin
 Alice-Salomon-Fachhochschule, Berlin
 Charité Universitätsmedizin, Berlin, Campus Virchow,
 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
 IGES Institut für Gesundheits- und
 Sozialforschung GmbH, Berlin

Anmeldung:

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis 31.05.2007
 mit beiliegender Karte, per Fax oder E-Mail.
 Die Anmeldung senden Sie bitte an:

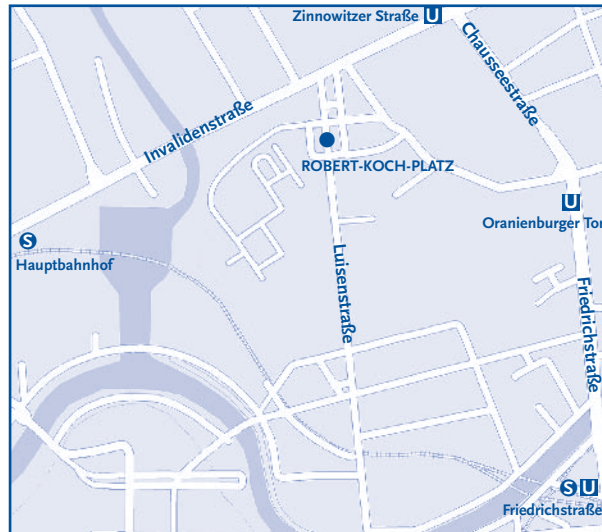
Frau Gabriela Röseler
 Robert Koch-Institut, Abteilung Epidemiologie
 und Gesundheitsberichterstattung
 Seestraße 10, 13353 Berlin
 Tel.: 03018-754-3169; Fax: 03018-754-3211
 roeselerg@rki.de

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.
 Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.

Die Anerkennung des Symposiums als Fortbil-
 dungsveranstaltung ist bei der Ärztekammer
 Berlin beantragt.

Fachlich-inhaltliche Fragen richten Sie bitte an:

Dr. Hildtraud Knopf
 Tel.: 03018-754-32 13
 Fax: 03018-754-32 11
 E-Mail: knopf@rki.de

**Veranstaltungsort:**

*Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen
 Robert-Koch-Platz 7
 10115 Berlin (Mitte)*

Verkehrsanbindung:

- ▶ von Flughafen Tegel: Taxi 20-30 Minuten
- ▶ von Berlin Hbf: Taxi 5 Minuten oder

*Bus 240 (Richtung Storkower Str.)
 2 Stationen bis Robert-Koch-Platz 5 Minuten oder
 Fußweg 10 Minuten*

Symposium**Hormontherapie bei
(post-)menopausalen Frauen
in Deutschland 2007****Studienergebnisse zu Nutzen,
Risiken und Versorgungsrealität**

Berlin, Mittwoch 27. Juni 2007

Veranstaltungsort:

Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche
 Fortbildungswesen
 Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin (Mitte)